PROTESTANTISCHE KIRCHE ZUG

Bach-Konzert

Feier zum 200. Todesjahr von Johann Sebastian Bach

Sonntag, den 5. November, 16.30 Uhr 1950

Ausführende: Julius Bächi, Cello
Alfred Baum, Orgel
Frau L. Staerkle, Sopran
Gottfried Keller, Bass
Protestantischer Kirchenchor Zug
Musiker des Tonhalleorchesters Zürich
Leitung: Gotthilf Egli

Programm: Präludium und Fuge in a-moll für Orgel
Kantate Nr. 142 für Chor, Soli und Orchester
Adagio und Allegro aus der D-Dur Sonate für Cello und Orgel

Kurze Einführung in Johann Sebastian Bach's Musik

Suite in G-Dur für Cello allein
(Präludium - Allemande - Courante - Sarabande - Menuett - Gigue)
Kantate Nr. 133 für Soli, Chor, Orchester und Orgel

(Texte der Kantaten auf der Rückseite)

Eintrittspreise: Schiff Fr. 1.10 Empore Fr. 2.20

J. KALT-BUCHER, ZUG

Kantate Nr. 142:

Chor: Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.

Arie: Dein Geburtstag ist erschienen,
So erfordert meine Pflicht, dich, mein Jesu zu bedienen.
Doch ich Armer weiss gar nicht, was ich suche, was ich finde,
welches Dir zum Angebinde als ein heilig Opfer taugt,
dich, o grosser Gott, vergnügt.

Chor: Ich will den Namen Gottes loben mit einem Liede
und will ihn hoch ehren mit Dank.

Arie: Jesu, dir sei Dank gesungen, Jesu, dir sei Ehr und Ruhm.
Denn das Los ist mir in allen auf das Lieblichste gefallen,
du bist mein Eigentum.

Recitativo: Immanuel! Du wollest dir gefallen lassen,
dass dich mein Geist und Glaube kann umfassen,
kann ich die Freude gleich so herzlich nicht entdecken,
die dein Geburtstag will erwecken,
wird doch mein schwaches Lallen
dir durch Lob und Preis gefallen.

Arie: Jesu, dir sei Preis gesungen, denn ich bin durch dich erlöst.
Nichts betrübet das Gemüte, da mein Herz durch deine Güte
überschwänglich wird getröst't.

Chor: Alleluja, gelobet sei Gott, singen wir alle aus unseres Herzens Grunde.
Denn Gott hat heut' gemacht solch' Freud,
der wir vergessen soll'n zu keiner Stunde.

Kantate Nr. 133: „Ich freue mich in dir" von J. S. Bach

Chor: Ich freue mich in dir und heisse dich willkommen.
Mein liebes Jesulein!
Du hast mir vorgenommen, mein Brüderlein zu sein.
Ach wie ein süsser Ton!
Wie freundlich sieht er aus, der grosse Gottessohn!

Arie: Getrost, getrost, getrost! Es fasst ein heil'ger Leib
des Höchsten unbegreiflich's Wesen,
Ich habe Gott, wie wohl ist mir geschehen,
von Angesicht zu Angesicht gesehen.
Ach! ach, meine Seele muss genesen.

Recitativo: Ein Adam mag sich voller Schrecken
vor Gottes Angesicht im Paradies verstecken!
Der allerhöchste Gott kehrt selber bei uns ein:
und so entsetzet sich mein Herze nicht;
es kennet sein erbarmendes Gemüte.
Aus unermessner Güte wird er ein kleines Kind
und heisst: mein Jesulein!

Arie: Wie lieblich klingt es in den Ohren, dies Wort:
mein Jesus ist geboren, wie dringt es in das Herz hinein!
Wer Jesu Namen nicht versteht,
und wenn es nicht durchs Herze geht,
der muss ein harter Felsen sein!

Recitativo: Wohlan! des Todes Furcht und Schmerz
erwägt nicht mein getröstet Herz.
Will er vom Himmel sich bis zu der Erde lenken,
so wird er auch an mich in meiner Gruft gedenken.
Wer Jesum recht erkennt,
der stirbt nicht, wenn er stirbt:
sobald er Jesum nennt.

Choral: Wohlan! so will ich mich an dich, o Jesu halten,
und sollte gleich die Welt in tausend Stücke spalten.
O Jesu! dir, nur dir leb ich ganz allein;
auf dich, allein auf dich, o Jesu schlaf ich ein!

Kasp. Ziegler

PROTESTANTISCHE KIRCHE ZUG

Bach-Konzert

Feier zum 200. Todesjahr von Johann Sebastian Bach

Sonntag, den 5. November, 16.30 Uhr 1950

Ausführende: Julius Bächi, Cello
Alfred Baum, Orgel
Frau L. Staerkle, Sopran
Gottfried Keller, Bass
Protestantischer Kirchenchor Zug
Musiker des Tonhalleorchesters Zürich
Leitung: Gotthilf Egli

Programm: Präludium und Fuge in a-moll für Orgel
Kantate Nr. 142 für Chor, Soli und Orchester
Adagio und Allegro aus der D-Dur Sonate für Cello und Orgel

Kurze Einführung in Johann Sebastian Bach's Musik

Suite in G-Dur für Cello allein
(Präludium - Allemande - Courante - Sarabande - Menuett - Gigue)
Kantate Nr. 133 für Soli, Chor, Orchester und Orgel

(Texte der Kantaten auf der Rückseite)

Eintrittspreise: Schiff Fr. 1.10 Empore Fr. 2.20

J. KALT-BUCHER, ZUG

Kantate Nr. 142:

Chor: Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.

Arie: Dein Geburtstag ist erschienen,
So erfordert meine Pflicht, dich, mein Jesu zu bedienen.
Doch ich Armer weiss gar nicht, was ich suche, was ich finde,
welches Dir zum Angebinde als ein heilig Opfer taugt,
dich, o grosser Gott, vergnügt.

Chor: Ich will den Namen Gottes loben mit einem Liede
und will ihn hoch ehren mit Dank.

Arie: Jesu, dir sei Dank gesungen, Jesu, dir sei Ehr und Ruhm.
Denn das Los ist mir in allen auf das Lieblichste gefallen,
du bist mein Eigentum.

Recitativo: Immanuel! Du wollest dir gefallen lassen,
dass dich mein Geist und Glaube kann umfassen,
kann ich die Freude gleich so herzlich nicht entdecken,
die dein Geburtstag will erwecken,
wird doch mein schwaches Lallen
dir durch Lob und Preis gefallen.

Arie: Jesu, dir sei Preis gesungen, denn ich bin durch dich erlöst.
Nichts betrübet das Gemüte, da mein Herz durch deine Güte
überschwänglich wird getröst't.

Chor: Alleluja, gelobet sei Gott, singen wir alle aus unseres Herzens Grunde.
Denn Gott hat heut' gemacht solch' Freud,
der wir vergessen soll'n zu keiner Stunde.

Kantate Nr. 133: „Ich freue mich in dir“ von J. S. Bach

Chor: Ich freue mich in dir und heisse dich willkommen.
Mein liebes Jesulein!
Du hast mir vorgenommen, mein Brüderlein zu sein.
Ach wie ein süsser Ton!
Wie freundlich sieht er aus, der grosse Gottessohn!

Arie: Getrost, getrost, getrost! Es fasst ein heil'ger Leib
des Höchsten unbegreiflich's Wesen,
Ich habe Gott, wie wohl ist mir geschehen,
von Angesicht zu Angesicht gesehen.
Ach! ach, meine Seele muss genesen.

Recitativo: Ein Adam mag sich voller Schrecken
vor Gottes Angesicht im Paradies verstecken!
Der allerhöchste Gott kehrt selber bei uns ein:
und so entsetzet sich mein Herze nicht;
es kennet sein erbarmendes Gemüte.
Aus unermessner Güte wird er ein kleines Kind
und heisst: mein Jesulein!

Arie: Wie lieblich klingt es in den Ohren, dies Wort:
mein Jesus ist geboren, wie dringt es in das Herz hinein!
Wer Jesu Namen nicht versteht,
und wenn es nicht durchs Herze geht,
der muss ein harter Felsen sein!

Recitativo: Wohlan! des Todes Furcht und Schmerz
erwägt nicht mein getröstet Herz.
Will er vom Himmel sich bis zu der Erde lenken,
so wird er auch an mich in meiner Gruft gedenken.
Wer Jesum recht erkennt,
der stirbt nicht, wenn er stirbt:
sobald er Jesum nennt.

Choral: Wohlan! so will ich mich an dich, o Jesu halten,
und sollte gleich die Welt in tausend Stücke spalten.
O Jesu! dir, nur dir leb ich ganz allein;
auf dich, allein auf dich, o Jesu schlaf ich ein!

Kasp. Ziegler